

TUHH-Erfahrungsbericht - Studium im Ausland

24.02.2026

Athens University of Economics and Business, Griechenland

WS 2025/26

Programm: Erasmus (SMS)

Aufenthalt: 26.09.2025 - 14.02.2026

Studiengang: Wirtschaftsingenieurwesen - Fachrichtung Logistik und Mobilität, Bachelor (5. Semester)

Studiendekanat: Management Sciences and Technology

Information, Bewerbung an der TUHH

Ich wollte für mein Auslandssemester unbedingt in eine wärmere Region und in eine größere, internationale Stadt. Viele andere für mich interessante Partneruniversitäten hätten sehr gute Spanisch- oder Italienischkenntnisse vorausgesetzt – das kam für mich nicht infrage. Athen war daher ideal: Studium auf Englisch, neue Kultur, Meer, Inseln und gleichzeitig das Leben in einer echten Großstadt.

Überzeugt hat mich außerdem die Lage Griechenlands. Von Athen aus erreicht man schnell zahlreiche Inseln oder auch umliegende Länder. Zusätzlich haben mich die positiven Erfahrungsberichte ehemaliger TUHH-Studierender bestärkt.

Der Bewerbungsprozess an der TUHH war insgesamt gut organisiert und transparent. Natürlich ist etwas Eigeninitiative gefragt, aber durch die Informationsveranstaltungen erhält man alle wichtigen Hinweise. Der größte Aufwand besteht darin, selbst zu prüfen, welche Kurse tatsächlich angeboten werden und in das eigene Curriculum passen und angerechnet werden können.

Bewerbung an der Gasthochschule, Reisevorbereitung, Visum?

Auch die Bewerbung an der AUEB verlief unkompliziert. Die Kommunikation war schnell und zuverlässig über E-Mail, Dokumente wurden zügig bestätigt und die Abläufe waren klar strukturiert. Insgesamt war der organisatorische Teil deutlich entspannter, als ich es zunächst erwartet hatte.

Ein kleiner Hinweis: Auf der Website sind häufig mehr Kurse aufgeführt, als im jeweiligen Semester tatsächlich angeboten werden. Das wurde mir erst nach meiner Bewerbung bewusst. Hier lohnt es sich, im Zweifel nochmals genau nachzufragen.

Unterkunft & Kosten

Die Wohnungssuche in Athen läuft größtenteils über Facebook-Gruppen. Sehr viele Studierende finden dort ihre WG. Daneben gibt es Plattformen wie HousingAnywhere, Spotahome, Uniplaces, Erasmusu, Airbnb, StayInAthens oder Errathens.

Da ich relativ spät mit der Suche begonnen hatte, habe ich in der großen Erasmus-WhatsApp-Gruppe nachgefragt und darüber ein Zimmer in einer WG in Kypseli gefunden. Die Wohnung lag etwa 20 Minuten zu Fuß von der Universität entfernt und war gut gelegen, wenn man oft in die Uni muss ist es natürlich vorteilhaft eine nähergelegene Wohnung zu suchen.

Die meisten Erasmus-Studierenden wohnen in Kypseli oder im Viertel Viktoria. Ich habe ca. 500 € Warmmiete gezahlt. Generell bewegen sich die Mietpreise zwischen 350 € und 600 €, abhängig von Lage, Größe und Modernität. Wer frühzeitig sucht, findet in der Regel sehr gute Angebote.

Ich war mit meiner Wohnung und meiner Vermieterin sehr zufrieden. Natürlich hört man vereinzelt auch von weniger positiven Erfahrungen (z. B. ältere Wohnungen oder schwierige Vermieter), insgesamt hatten jedoch viele Studierende wirklich gute Wohnsituationen.

Was mich überrascht hat: Supermärkte und Drogerien sind vergleichsweise teuer. Wir haben zu zweit pro Woche etwa 50–80 € für grundlegende Einkäufe ausgegeben. Mit Trips und Ausgehen summiert sich das schnell. Eine sehr beliebte und günstige Alternative ist Pita Gyros für ca. 4 €, das schnell zum festen Bestandteil des Alltags wird.

Lebenshaltungskosten pro Monat (inkl. Miete): ca. 800–950 €

Miete warm: ca. 500 €

Vor Ort – Gasthochschule Orientierung / Betreuung

Das ESN an der AUEB ist sehr engagiert und organisiert zahlreiche Events, Partys und Reisen. Am Anfang bekommt man direkt auch ein Buddy zugeteilt der einem bei allem hilft. Man merkt deutlich, dass sich das Team viel Mühe gibt. Außerdem kann man problemlos an Veranstaltungen anderer Athener Universitäten teilnehmen – es empfiehlt sich, den jeweiligen ESN-Seiten auf Instagram zu folgen.

Für den öffentlichen Nahverkehr gibt es die „Athena Card“, die 13 € pro Monat kostet und mit dem Studentenausweis erhältlich ist. Zusätzlich kann man die ESN Card für 10 € erwerben, mit der viele Trips günstiger sind und Rabatte bei Partnern wie Bars oder Freizeitangeboten möglich sind.

Eine griechische SIM-Karte ist nicht zwingend notwendig. Der Studentenausweis der AUEB wird in der Regel nach ein bis zwei Wochen ausgestellt.

Vor Ort – belegte Kurse / Curriculum an der Gasthochschule

Ich habe folgende Kurse belegt: International Economics, Modern Enterprise Information Systems (SAP Programm), Retail Sales Promotion (als NTA), Corporate Finance und Innovation in Organizations. Alle mit 6 ECTS und die Noten werden soweit ich weiß mit der Bayrischen-Formel umgerechnet.

Es handelte sich überwiegend um Wahlpflichtfächer. Im Vergleich zur TUHH empfand ich das Niveau insgesamt als etwas geringer, wobei dies von der individuellen Kurswahl abhängt, durchaus gibt es auch „schwierigere“ Optionen. Die Veranstaltungen bestehen meist aus einer Kombination aus Vorlesungen, Gruppenarbeiten sowie einer abschließenden Klausur oder einem Projekt/Assignment.

Wenn man seine Kurse geschickt wählt, bleibt durchaus viel Freizeit.

Vor Ort – Alltag / Freizeit /Kontakte

Bis November waren wir nahezu jedes Wochenende unterwegs, insbesondere die griechischen Inseln sind sehr empfehlenswert. Im Winter wird es etwas ruhiger und kühler, dennoch bleibt das Klima deutlich milder als in Deutschland. Wie schon gesagt, organisieren die ESNs sehr viele Events, vor allem auch am Anfang um Kontakte zu knüpfen. Dann gab es auch größere Trips wie nach Mykonos, Santorini oder Städtetrips. Die Stadt ist super groß und bietet wirklich alles an Ausgelmöglichkeiten, Sport und Freizeitaktivitäten, Berge und Strand.

Zur Sicherheit gilt: Wie in jeder Großstadt sollte man nachts nicht unbedingt allein unterwegs sein und auf Wertsachen achten auch in den Clubs vor allem ohne Garderobe. Ich selbst hatte keinerlei Probleme. Es gab einen Vorfall bei dem einem Freund die Kette vom Hals Geklaut wurde. Da viele Studierende im gleichen Viertel wohnen, ist man eh meist gemeinsam unterwegs. Es gibt wie fast überall Orte die man vermeiden kann. In Exarchia zum Beispiel gibt es ab und zu Proteste und bisschen mehr Polizeipräsenz. Insgesamt aber alles in Ordnung.

Persönliche Erfahrungen – Bewertung des Auslandsaufenthaltes – Erwähnenswertes – eigener Kommentar

Wenn man seinen Sommer verlängern möchte, viel reisen will und kein Problem mit kaputten Straßen, viel Graffiti und überfüllten Bussen hat, dann kann ich Athen absolut empfehlen.

Die Stadt ist riesig, vielleicht nicht die klassisch schönste Europas, aber unglaublich lebendig. Es gibt alles: Meer, Inseln, Ausgehen, Sport, Kultur, internationale Kontakte und eine interessante Universität. Gerade diese Mischung macht das Auslandssemester dort besonders.

Falls ihr Fragen habt schreibt mir gerne.

Kontakt zu TUHH-Kommilitoninnen und Kommilitonen

Wären Sie bereit Kommiliton*innen bei Fragen zu einem ähnlichen Vorhaben in Ihrem Gastland Tipps zu geben?	lillifee.b2@outlook.de
Sind Sie damit einverstanden, dass das Team Outgoing Ihren Erfahrungsbericht auf Anfrage an ausgewählte Kommiliton*innen weitergibt?	Ja
Falls für Ihr Studiendekanat eine Stud-IP-Gruppe mit Infomaterial zu Auslandsaufenthalten besteht, darf Ihr Erfahrungsbericht dort zur Verfügung gestellt werden? (Ihr Name steht nicht auf dem Bericht, Ihre Email nur wenn Sie diese selbst eintragen.)	Ja
Darf Ihr Erfahrungsbericht auf dem Info-Portal über Mobility-Online zur Verfügung gestellt werden? (Ihr Name steht nicht auf dem Bericht. Ihre Email nur, wenn Sie diese selbst eintragen.)	Ja

